

# Zusammenarbeit mit Eltern in der Vielfaltsgesellschaft

20.09.2022

14:00 – 17:00

Referentin: Maria Naumann



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

**#moderndenken**

# Ablaufplan

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Erwartungen an die Elternarbeit
3. Experiment zu Vorurteilen
4. Pause
5. Fallbearbeitung in Kleingruppen
6. Besprechung der Ergebnisse im Plenum
7. Tipps zur Elternarbeit
8. Feedback



## Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V.

Das Landesnetzwerk LAMSA e.V. wurde 2008 gegründet.

Ziel:           gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen mit Migrationsgeschichte am  
                          gesellschaftlichen Leben

Vision:       Gesellschaft frei von Vorurteilen und frei von Diskriminierung

Umfasst **rund 110 Migrantenorganisationen und Einzelpersonen** mit Migrationserfahrung in  
Sachsen-Anhalt.

Wir haben über **65 hauptamtliche** und über **500 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen**.



# Servicestelle

## Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt

### Wir bieten

Individuelle Beratung und fallbezogene Begleitung im Kontext interkulturellen Lernens

- Team mit 5 Personen an den Standorten Halle, Magdeburg, Dessau-Roßlau
- Online-Sprechstunde: jeden 2. Mittwoch im Monat  
16:00 – 17:00 Uhr (12.10. und 09.11.2022)
- Telefonische Beratung (Tel.: 0345 47008724)
- E-Mail-Beratung ([schule@lamsa.de](mailto:schule@lamsa.de))
- [Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt](#) «  
[Interkulturelles Lernen \(lerneninterkulturell.de\)](http://lerneninterkulturell.de)



# Bei uns gibt es auch...

unterstützende Projekte wie:

## NEMSA +

### Aufgaben:

- Aufbau eines landesweiten Netzwerkes der Eltern mit Migrationsgeschichte
- Verbesserung des Schulerfolgs der Kinder durch eine gestärkte Elternschaft

### Zielgruppe:

- Eltern mit Migrationsgeschichte

### Angebote:

- Beratung und Begleitung der Eltern mit Migrationsgeschichte
- Online-Beratung von Familien in verschiedenen Sprachen (im Aufbau)
- Mehrsprachige Online-Plattform mit Informationen und Materialien für Eltern
- Veranstaltungen für die Eltern zu verschiedenen Themen



### Kontakt:

Philipp Gramse  
Wilhelm-Külz-Straße 22  
06108 Halle (Saale)  
Mobil: 0345/ 47 00 87 20  
E-Mail: [Philipp.Gramse@lamsa.de](mailto:Philipp.Gramse@lamsa.de)

### Projekthomepage:

[www.nemsa.de](http://www.nemsa.de)

## MiSA – Migration und Inklusion in Sachsen-Anhalt

### Angebote:

- Veranstaltungen, um sich über Stigmatisierungen in den Communities auszutauschen
- Informationsveranstaltungen für Migrant\*innen
- Teilnahme im Community-Beirat
- Beratungen in Halle, Magdeburg und Dessau-Roßlau

### Projektziel:

- die Teilhabe und Selbstbestimmung von Migrant\*innen mit einer Behinderung und/oder einer psychischen Erkrankung in der Gesellschaft stärken
- die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Empowerment

### Kontakt:

**Friederike**

**Lettow** (Projektleitung)

Standort: Halle (Saale)

Telefon: 0345 470 087 25

Mobil: 176 47 08 40 82

E-

Mail: [friederike.lettow@lamsa.de](mailto:friederike.lettow@lamsa.de)

## SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

### Sprachmittlung vor Ort, telefonisch und per Video

SiSA will Migrant\*innen in Sachsen-Anhalt helfen, sich zu verständigen. Unsere ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen dolmetschen Gespräche mit Behörden und Ärzt\*innen, aber auch bei Beratungen oder in Kitas und Schulen.

Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt

**SiSA**

### Kontakt

**Hotline: 0345/213 893 99**  
**(Montag-Freitag 8 - 16 Uhr)**  
Mail: [sprachmittler@lamsa.de](mailto:sprachmittler@lamsa.de)  
Bitte kontaktieren Sie uns mindestens 5 Werktage vor dem Termin.

## Entknoten – Beratungsstelle gegen Alltagsrassismus und Diskriminierung

### Projektkonzept:

In Halle, Magdeburg und Dessau bieten wir je eine feste Beratungsstelle für Personen, welche von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Diese sollen im Rahmen des Beratungsprozesses die nötige Unterstützung finden mit dem Ziel, die Diskriminierungserfahrungen nicht weiter hinnehmen zu müssen und von ihrem Recht auf Gleichberechtigung und Teilhabe Gebrauch zu machen. Als eine Konsequenz von Diskriminierungserfahrungen erleben sich Betroffene häufig als machtlos und verletztlich. Empowerment ist deshalb ein zentraler Grundsatz qualifizierter Beratung.



### Kontakt:

E-Mail: [entknoten@lamsa.de](mailto:entknoten@lamsa.de)

Telefon: 0391/ 990 59 793



## Koordinationsstelle Engagement Ukraine

Die Koordinierungsstelle Engagement Ukraine (Sachsen-Anhalt Süd) steht Betroffenen, ihren Angehörigen und der engagierten Zivilgesellschaft mit Erstinformationen, persönlicher Beratung und mehrsprachigen Informationen zur Verfügung. Damit sollen sprachliche Barrieren beim Ankommensprozess abgebaut werden und Informationen schnell und transparent zur Verfügung stehen.

Unterstützungsangebote sowie Kontakte zu den zuständigen Stellen auf Landes- und kommunaler Ebene können vermittelt und begleitet werden.



### **Kontakt**

Hotline: 0345 213 893 99

(Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr)

Mail:

[koordinierungsstelle@lamsa.de](mailto:koordinierungsstelle@lamsa.de)

## Fachtag zum Thema

„Globale Krisen als Herausforderung für Bildung?  
Chancen für die pädagogische Praxis in der  
Migrationsgesellschaft“

Programm und Anmeldung:

[Programm Fachtag-18\\_10\\_2022.pdf](#)  
([lerneninterkulturell.de](http://lerneninterkulturell.de))

# Save the Date

18. Oktober 2022

13:00 – 19:30 Uhr

MMZ Halle Saale



Mein Name ist...

Ich arbeite als...

Zusammenarbeit mit Familien erlebe ich häufig...

Von der heutigen Veranstaltung erhoffe ich mir insbesondere...

## Erwartungen an die Elternarbeit

Beantwortet in Kleingruppen folgende Fragen:

- Was beinhaltet für mich als Lehrkraft Elternarbeit?
  - Was brauche ich für eine gelingende Zusammenarbeit mit den Eltern?
    - Was wünsche ich mir?

**Sie sehen gleich eine Reihe von  
Wörtern. Bitte merken Sie sich  
so viele wie möglich.**

# AUGE



# HEFTZWECKE



**FEDER**



# INJEKTION

# SPRITZE



# NÄHEN



**SCHARF**

# SCHMERZ



# HEUHAUFEN

# HANDDRÜCKEN



# FINGERHUT



# STRICKEN



**STICH**

**ARZT**

**Sie sehen gleich vier Wörter. Sagen  
Sie bitte laut „Ja“ oder „Nein“, wenn  
Sie das Wort vorhin gesehen haben  
(Mikrophone an).**

## War das folgende Wort grade auf der Liste?

- Zucker
- Feder
- Süß
- Nadel

**FEDER**  
**HEFTZWECKE**  
**AUGE**  
**INJEKTION**  
**SPRITZE**  
**NÄHEN**  
**SCHARF**  
**SCHMERZ**  
**HEUHAUFEN**  
**HANDDRÜCKEN**  
**FINGERHUT**  
**STRICKEN**  
**STICH**  
**ARZT**

**Zucker (nein)**  
**Feder (ja)**  
**Süß (nein)**  
**Nadel (nein)**



**Unser Gehirn ist nicht dazu da, um Wirklichkeit zu erkennen, sondern so konstruiert, dass wir uns in der Wirklichkeit zurecht finden.**

## Innere Landkarte





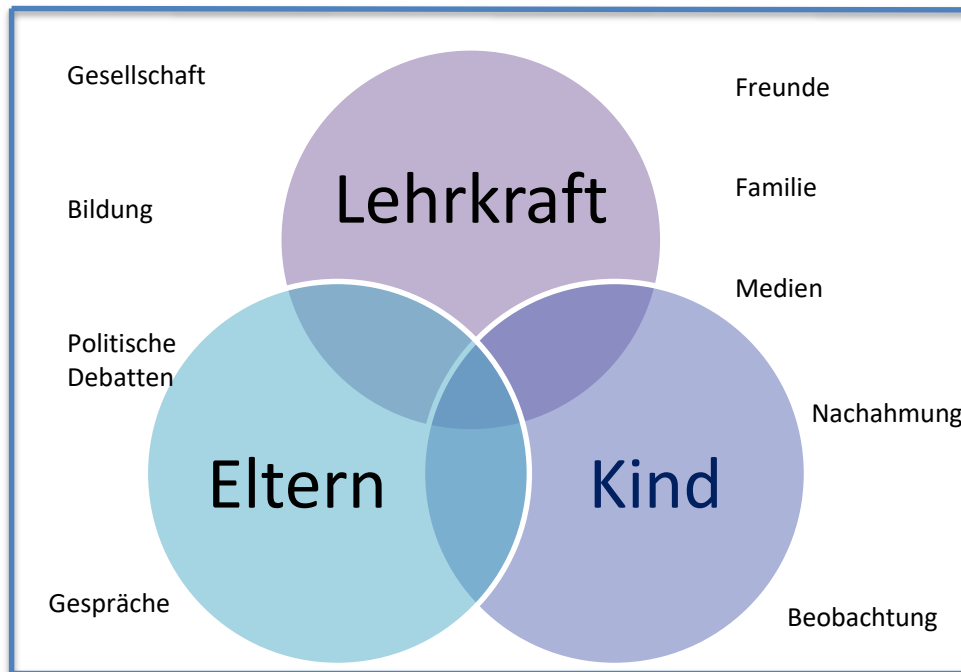
## (Vor)urteile:

- Haben wir alle
- Geschehen nicht immer absichtsvoll
- Sie sind in unserem Unterbewusstsein als eine „innere Landkarte“
- Sie können aber zu Diskriminierung und Ungleichbehandlung führen (auch durch Mimik, Stimme, Gesten, nicht/ weniger Kommunizieren)
- Sie können Beziehungen behindern

## Vorsicht!

- Kinder ahmen alles nach, so erstellen sie ihre „innere Landkarte“ und lernen Sprache: *„Ich spiele nicht mit dir, weil du ein Mädchen/ Junge bist.“*
- Erleben sie eine Ungleichbehandlung ihrer Eltern, beziehen sie diese auf sich selbst.

## Phänomenen der Diskriminierung im Beziehungsgefüge



# Mögliche Stolpersteine

- Sprachbarriere
- Kulturelle Unterschiede:
  - verschiedene Bildungsniveau, verschiedene Erziehungsstile/ Erziehungsziele, Wahrnehmung von verschiedenen Schulsystemen
- Missverständnisse zwischen Lehrkräften & Eltern
- Zeit- und Fachkräftemangel

# Tipps für die Elternarbeit

- Fokus der Elternarbeit: Kind/ Jugendliche\*r/ junge Erwachsene
- Eltern/Familien so wahrnehmen und akzeptieren wie sie sind
- Wertschätzende, interessierte und offene Haltung
- Nicht urteilen → Eltern haben ihre Gründe für ihr Verhalten
- Vorurteile hinterfragen
- Sich informieren

- Eltern ansprechen (Mitwirkungsmöglichkeiten aufzeigen und begleiten sowie alle Eltern zu Expert\*innen ihrer Rolle machen)
- Vertrauen aufbauen (über Telefonate, persönliche Begegnungen, persönliche Einladungsschreiben, Feste und Feiern)
- über das Leben und das Umfeld Familien mehr erfahren
- gemeinsam mit Eltern Lösungen entwickeln

- Erwartungen der Eltern wahrnehmen
- verschiedene Zeiträume anbieten (flexible Zeiten anbieten, geeignete Treffpunkte wählen)
- entspanntes Gesprächsklima schaffen (z.B. durch Tee, Gebäck)
- Willkommensgefühl vermitteln
- Vertraulichkeit des Gesprächs unterstreichen
- eigene Funktion und Aufgaben transparent machen
- Einbeziehung beider Elternteile ins Gespräch, auch wenn sich dies nicht automatisch ergibt

- bezieht Eltern als vollwertige Partner\*in in den Prozess mit ein (von Anfang an, nicht erst, „wenn es brennt“)
- klare Vereinbarungen treffen (mit Fristen; aufgezeigte Grenzen akzeptieren)
- verschiedene Methoden nutzen

(Hausbesuche; Sprachmittlung bei Gesprächen; Eltern besuchen ihre Kinder in den Projekten; Beratung der Eltern; Elternsprechtage; Eltern sprechen mit Eltern etc.)

## Mehrsprachige Literatur für Eltern mit Migrationserfahrung

Mehrsprachige Elterninformation- Broschüren „Schule“ / “KiTa“.  
Die Broschüren können auf unserer Seite angeschaut und  
runtergeladen werden unter <http://www.lerneninterkulturell.de/>  
oder sind bei uns **kostenfrei** anzufordern.

[Persisch](#) [Französisch](#) [Rumänisch](#)  
[Arabisch](#) [Englisch-Russisch](#)  
[Türkisch](#) [Kurdisch](#) [Polnisch](#)



## Checkliste zur interkulturellen Elternarbeit: Bestandsaufnahme (Auszug)

	JA	NEIN
1. Gibt es ausreichende und atmosphärisch angenehme Gelegenheiten, um Elterngespräche zu führen?		
2. Organisieren Sie z.B. Elternsprechtage in Kooperation mit Migrantenorganisationen oder Integrationsstellen? (AWO, Vereine...)		
14. Gibt es andere Veranstaltungen an Ihrer Schule, die mehrsprachig durchgeführt werden?		
15. Wird die Mehrsprachigkeit eines Teils ihrer Schülerschaft in Unterricht und Schulleben einbezogen?		

# Rückmeldungen zum Workshop



**Vielen Dank  
für eure  
Mitarbeit und  
Aufmerksamkeit!**

# Quellen

[Seminarplakat: Die innere Landkarte - Webshop Diversity Works \(my-eshop.info\)](#)

Koordinierungsstelle FörMig- MV bei der RAA-MV e.V in  
Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Interkulturelle  
Erziehung am Landesinstitut für Lehrerbildung und  
Schulentwicklung in Hamburg Checkliste zur interkulturellen  
Elternarbeit: Bestandsaufnahme

[www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)